

1.	Planungsrechtliche Festsetzungen ----- (\$9 Abs.1 BBauG v. 1960 u. BauNVO i.d.F. v. 26.11.1968)	
1.1	Bauliche Nutzung	
1.11	Art der baulichen Nutzung (\$1-15 BauNVO)	Allgemeines Wohngebiet (WA) nach §4 BauNVO
1.12	Ausnahmen	im Sinne von §4 Abs.3 Ziff.5 u.6 BauNVO sind gemäß §1 Abs.4 BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.
1.13	Zahl der Vollgeschosse (\$18 BauNVO u. §2 Abs.4 LBO)	Entsprechend den Einschriften im Plan. Garagen sind 1-geschossig zu errichten.
1.2	Bauweise (§22 BauNVO)	Entsprechend den Einschriften im Plan und Darstellung in der Zeichenerklärung.
1.3	Stellung d. baulichen Anlagen (\$9 Abs.1 Nr.1b BBauG)	Wie im Plan eingezeichnet. Garagen sind mindestens 5,50 m hinter die Straßengrenze zurückzusetzen.
1.4	Garagen	Sind nur in den überbaubaren Grundstücksflächen und in den mit Ga (§9 Abs.1 Nr.1e BBauG) bezeichneten Flächen zulässig (§23 Abs.5 BauNVO).
2.	Bauordnungsrechtliche Vorschriften (§111 LBO) -----	
2.1	Dachform (\$111 Abs.1 Nr.1 LBO)	Soweit im Plan nichts anderes bestimmt ist, gilt Satteldach mit den im Plan eingeschriebenen Dachneigungen. Für Garagen sind auch Pult- und Flachdächer zulässig
2.2	Kniestöcke	sind zulässig bei $Z = I + IU \quad \text{bis 75 cm}$
3.	Hinweise -----	
	Standfestigkeit der Bauten (\$9 Abs.3 BBauG)	Im Bereich des Bebauungsplanes ist damit zu rechnen, daß besondere bauliche Vorkehrungen zur Sicherung der Standfestigkeit der Gebäude getroffen werden müssen. Die dafür erforderlichen Maßnahmen muß der Bauherr feststellen und durchführen lassen.